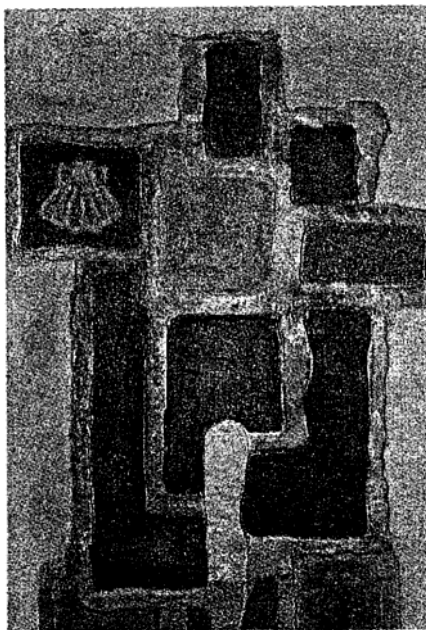


## Religiöses im weltlichen Raum

*Besucher der Musikschule fühlten sich angesprochen*

NEUSS. Religiöse Themen lassen sich auch in städtischen Einrichtungen gut platzieren. Zu diesem Schluss kommt Gabriele Drees-Holz nach der soeben beendeten Ausstellung von Bildern rund ums Thema "Pilgern nach Santiago de Compostela".

Die Lehrerin an der Erzbischöflichen Schule Marienberg hatte ihre Werke dazu im Foyer der Musikschule präsentiert und ist dort auf glänzende Resonanz gestoßen. "Die religiös-meditativen Bilder in einem weltlichen Ausstellungsraum zu präsentieren, ist von den Besuchern sowie von der Leitung des Hauses als sehr befruchtend und bereichernd empfunden worden", sagte Gabriele Drees-Holz. Auch Geistliche hatten sich beeindruckt gezeigt. Die Künstlerin - geboren in Kolumbien, aufgewachsen in Venezuela und Spanien und wohnhaft in Liedberg - hatte sich während eines Santiago Aufenthalts mit dem



*Kreuzvariationen und Jakobsmuscheln prägen die "Pilger-Bilder" von Gabriele Drees-Holz. (Foto: 21M)*

Pilgern auseinander gesetzt.

Auf den Straßen des galizischen Wallfahrtsorts gefundene

Glas- und Spiegelscherben hat sie ebenso in ihren abstrakten Bildern verwendet wie Sand vom Strand im benachbarten La Coruña. In ihren "Wege-Bildern" greift Drees-Holz konkrete äußere Eindrücke auf. Mit ihren "Fenster-Bildern" arbeitet sie den Weg nach innen, zu sich selbst in mal zarten, mal intensiven Farben auf.

In den "Musik-Bildern" verbinden sich die Erlebnisse des Pilgerns mit einem auf verschiedenen Instrumenten dargebrachten Lobgesang. Jakobsmuscheln und Kreuzesvariationen bilden die Klammer der "Pilger-Bilder" vom Ende des Jakobswegs. Gabriele Drees-Holz schließt den Kreis ihrer religiös motivierten Ausstellungen in öffentlichen Einrichtungen im Seniorenzentrum St. Vinzenz in Kaarst (Mai bis Juli) sowie in der Therapieklinik St. Mauritius in Meerbusch (Dezember bis März 2007). ZIN